

Kurznachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **69 (1996)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kurznachrichten

Büromaterial wird neu im Zeughaus bestellt

Die Stäbe der Bataillone und Abteilungen sowie auch die Einheiten können ab 1. Januar 1996 ihr Büromaterial für den Fortbildungsdienst der Truppe (FDT) neu beim zuständigen Korpssammelplatz-Zeughaus bestellen. Dabei sind die Termin für die Bestellung des Korps- und Leihmaterials (Ziffer 233 OKA, Organisation in Kursen der Armee) zu beachten. Bisher galt diese Regelung für die Stäbe der Grossen Verbände und der Regimenter. Die Bundesämter, Schulen und Lehrgänge bestellen ihr Büromaterial weiterhin bei der EDMZ.

Schweizer Armeemuseum in entscheidender Projektphase

Bi. 1998 soll das Schweizer Armeemuseum in den Gebäuden der ehemaligen Pferderegieanstalt Steffisburg/Thun eröffnet werden. Das Museum will die Wechselbeziehungen zwischen der Armee und ihrem Umfeld in den Bereichen Politik, Gesellschaft und Wirtschaft in den jeweiligen Epochen aufzeigen.

Das geplante Schweizer Armeemuseum wird die Armee in ihrer Entwicklung im Zusammenhang mit der Geschichte der Schweizer Eidgenossenschaft zeigen. Die Ausstellung soll in das gesellschaftliche, politische, kulturelle, wirtschaftliche und technische Umfeld der unterschiedlichen Zeitepochen eingebettet sein.

Interessenten, die die Arbeit des VSAM unterstützen wollen, wenden sich an Hansjakob Beglinger, Präsident VSAM, Postfach 215, 3602 Thun.

Besuch in der Marinebasis Norfolk, Virginia: Logistik und Versorgung in der U.S. Navy

«Das Meer entscheidet über das Schicksal von Weltreichen. Der Sieg kommt vom Meere.»

von Oberstlt Roland Haudenschild

Geschichte der U.S. Navy

Die amerikanische Marine blickt auf eine über zwei Jahrhunderte alte Tradition zurück. General Washington beauftragte im September 1775 sieben Schiffe, die Versorgungsschiffe der Engländer, im amerikanischen Unabhängigkeitskrieg zwischen England und den nordamerikanischen Kolonien, zu erbeuten. Bereits einen Monat später verabschiedete der Kontinentalkongress eine Motion, die den Bau von zwei Schiffen forderte, zwecks Unterbrechung der feindlichen Transporte. Ausserdem wurde ein Marineausschuss von sieben Mitgliedern geschaffen. Bei Friedensschluss mit England wurde die Kontinentale Marine aufgelöst.

Erst 1794, als die Tributzahlungen an Piraten nicht mehr gangbar erschienen, bewilligte der Kongress den Bau von sechs Fregatten. Das erste Schiff wurde am 10. Mai 1797 vom Stapel gelassen, aber die Marine verblieb weiter unter der Kontrolle der Armee. Im April 1798, als der Secretary of the Navy (Marineminister) vollen Kabinettsrang erhielt, avancierte die U.S. Navy zur selbständigen Teilstreitkraft.

Bereits hatte sich die Marine in Seegefechten hervorgetan, so

vor Flamborough Head 1779, dessen Seeheld des amerikanischen Unabhängigkeitskrieges, John Paul Jones, noch heute verehrt wird. Der amerikanische Unabhängigkeitskrieg wurde bemerkenswerterweise mit der Seeschlacht vor der Chesapeake Bucht 1781, zwischen einer englischen und französischen Flotte, entschieden. Am Anfang des Sezessionskrieges kämpften die beiden ersten Panzerschiffe gegeneinander, unweit von Norfolk; diese unentschiedene Begegnung ist als Gefecht von Hampton Roads 1862, in die Geschichte eingegangen.

Ohne weitere Details zu erwähnen, sei doch darauf hingewiesen, dass vor Midway 1942 die U.S. Navy einen Sieg gegen die kaiserlich-japanische Flotte erkämpfte. Diese Schlacht ist insofern bemerkenswert, als damit das Ende der Schlachtschiffe besiegelt wurde. Von nun an waren die Flugzeugträger mit ihren Flugzeugen zu den Beherrschern der Meere aufgerückt; sie teilen ihre Seeherrschaft mit den (atomgetriebenen) Unterseebooten.

Naval Base Norfolk

Die Hafenstadt Norfolk, im Südosten des USA-Staates Virginia, an der Chesapeakebucht